

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	321/ 16- 21
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Jahresbericht 2017 Kommunale Seniorenarbeit
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme

M-Nr.: 100/18

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung anliegenden Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme zu:

Beschlussvorschlag:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2017 Kommunale Seniorenarbeit zur Kenntnis (Anlage 1).

Begründung:

Die kommunale Seniorenarbeit basiert auf der mit der DS 233 im Jahr 2003 beschlossenen Konzeption der Offenen Altenarbeit in Rüsselsheim.

Kernstück dieses Konzepts ist die Einrichtung des Hauses der Senioren als zentrale Begegnungs- und Beratungseinrichtung für die ältere Rüsselsheimer Bevölkerung unter der Federführung der Leitstelle Älterwerden.

Im Zuge der Umsetzung dieses Konzepts wurden die kommunalen Angebote der Seniorenarbeit, die Leitstelle Älterwerden, die Vereine Kontakt-Soziale Dienste, Alzheimer- und Demenzkrankengesellschaft, Generationenhilfe Rüsselsheim e.V. sowie die Geschäftsstelle des Seniorenbeirats im Haus der Senioren angesiedelt.

Das „neue“ Haus der Senioren wurde im Dezember 2004 eingeweiht.

Für die Durchführung der Angebotsstruktur der kommunalen Seniorenarbeit (Offene Seniorenarbeit/Beratungsarbeit) stehen im Stellenplan 5 Vollzeitstellen, 2 Halbtagsstellen für die Verwaltung sowie 4 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse für den Betrieb des Cafébetriebs zur Verfügung. Die Stellen sind derzeit alle besetzt.

Für den Betrieb des Hauses der Senioren und die Planung der Veranstaltungen sind im Haushalt unter der Kostenstelle 05024310 – Haus der Senioren Mittel bereitgestellt.

Das Konzept der Rüsselsheimer Seniorenarbeit wurde seit Beginn gut angenommen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Seit dem Jahr 2010 wird jährlich der Bericht der kommunalen Seniorenarbeit vorgelegt

Rüsselsheim am Main, den 20.03.2018

Udo Bausch
Oberbürgermeister